

Chat/Videochat mit Schülern

Beitrag von „goeba“ vom 19. April 2020 13:13

Zitat von P12

Dann lässt sich das ja später auch manipulativ schneiden, d.h. Sequenzen können z.B. aus dem Kontext gerissen werden usw. Mich wundert, dass der Dienstherr ein Modul empfiehlt, das kinderleicht als Instrument des Mobbing verwendet werden kann. Die Vertraulichkeit eines solchen Online-Unterrichts ist nicht gegeben und die Persönlichkeitsrechte aller Beteiligten werden aufs Spiel gesetzt. Es ist also nur eine Frage der Zeit, bis es sehr viele Opfer gibt. Das ist die Sache doch nicht wert!

Maßnahme 1: Kamera aus. Braucht man nicht für Online-Unterricht, Ton reicht, dazu die Präsentation vom Lehrer.

Den Ton kann man dann mitschneiden, ja. Das kann man im "normalen" Unterricht aber auch sehr leicht (mit dem Handy in der Tasche). Wenn es dann zu Missbräuchen kommt und diese entdeckt werden: Disziplinarkonferenz, Schulverweis.

Ich sehe hier nicht den Unterschied zwischen Online und Offline, jedenfalls keinen wesentlichen!